

# CINEMA ROYAL

## MIT SISSI, DER QUEEN & CO IM KINO

**Retrospektive vom 8. Dezember 2022 bis 18. Jänner 2023  
im METRO Kinokulturhaus**

Ob Königinnen und Könige, Prinzessinnen und Prinzen, Fürstinnen und Fürsten – das »Geschäft« mit dem Adel boomt. Klatsch- und Tratschgeschichten faszinieren uns Normalsterbliche ebenso wie Jahrhunderte alte Traditionen und Rituale, wie zuletzt das minutiös geplante und mit britischer Genauigkeit durchgeführte Begräbnis von Queen Elizabeth II. Abseits davon befindet sich auch »unsere« Sissi derzeit im medialen Höhenflug – mit zwei neuen Serien und Marie Kreutzers allseits gefeiertem Spielfilm CORSAGE. Wir laden ein zu einer ausführlichen Erkundungsreise durch die Schatzkammer der Filmgeschichte und bitten zur Audienz bei einer Vielzahl bekannter, beliebter und berühmter Blaublüter.

Wie in einer Ahnengalerie findet sich auf den folgenden Seiten eine Vielzahl monarchischer HerrscherInnen, deren Geschichten Eindrücke im Film hinterlassen und zahllose KünstlerInnen inspiriert haben. Das Kino ist von Beginn an auch eine Art magische Zeitmaschine, die das Publikum Jahrhunderte zurückversetzt und jene Figuren, die eigentlich unnahbar waren, in nun spürbare Nähe rückt: samt ihrer (oft abgesprochenen) Gefühle, ihrer Probleme, ihrer Schicksale. Doch das Kino kann noch mehr als das: nämlich diese Geschichten immer wieder neu erzählen, nicht bloß Pomp und Prunk reinszenieren, sondern sie in Bezug zur eigenen Gegenwartigkeit setzen, die Figuren neu lesen und befragen.

Manche Monarchinnen (die weibliche Form ist an dieser Stelle bewusst

gewählt, nehmen sie doch den größten Teil der Schau ein) werden Ihnen deshalb hier öfter begegnen, aus unterschiedlichen Epochen der (Film-)Geschichte, wodurch stets andere Akzente gesetzt werden. Will sagen: eine Maria Theresia hat in den 1950er-Jahren andere Probleme zu bewältigen als bei Axel Corti. Eine Maria Stuart von 2018 muss sich im Kampf um ihren Platz als Herrscherin umgeben von Männern ganz anders behaupten als eine aus den frühen 1970er-Jahren. Und in Filmen über das Leben von Kaiserin Sisi steht längst nicht mehr die Erfüllung des kitschigen Märchentraums, sondern das sprichwörtlich einengende Korsett bei Hofe im Fokus. Emanzipation spielt nicht nur bei gesellschaftspolitischen Fragen eine Rolle, sondern wird auch ästhetisch verhandelt: Sally Potters ORLANDO löst Fragen nach Geschlecht und Geschichte mit einem Handstreich auf und sich selbst von den alt hergebrachten Vorstellungen des Kostümfilms – das Kino danach konnte diese Revolution nicht ignorieren.

Nicht ignorieren lässt sich ebenso die Macht der Bilder, die Herrschende seit jeher für sich instrumentalisieren wollen. Das Kino kann dabei Mittel sein zur Repräsentation und Möglichkeit, sich mit dem Volk gemein zu machen. Während die Filmkunst noch in den Kinderschuhen steckt, buhlen KaiserInnen und KönigInnen förmlich um das neue Medium. Heute ist das Verhältnis zwischen Kino und Mächtigen um einiges kritischer. Auch von diesem Paradigmenwechsel wissen die Filme der Schau zu erzählen: Das alles sehende Auge der Kamera macht keine Standesunterschiede.

**Kurator:** Florian Widegger

**Kontakt:**

Filmarchiv Austria, Kommunikation  
M: [presse@filmarchiv.at](mailto:presse@filmarchiv.at) T: +43 1 216 13 00 | [www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)

**Filmprogramm:**

1. Cinema Live: Unsere Royals  
*Filmvorführung mit Handkurbel-Projektor von Sammlungsleiter Nikolaus Wostry*
2. ROYAL FAMILY (Anthony Jay, GB 1969)
3. GROSSFÜRSTIN ALEXANDRA (Wilhelm Thiele, A 1934)  
*FR 13.1.: Mit einer Einführung von Claus Tieber*
4. MARIA THERESIA (Emile Edwin Reinert, A 1951)
5. DER PRINZ VON ARKADIEN (Karl Hartl, A 1933)  
*FR 16.12.: Mit einer Einführung von Claus Tieber*
6. MEIN VATER, DER FÜRST (Lukas Sturm/Lila Schwarzenberg, A 2022)  
*SA 17.12.: In Anwesenheit von Lila und Karl Schwarzenberg sowie Lukas Stern*
7. SPENCER (Pablo Larrain, D/GB 2021)
8. SISSI (Ernst Marischka, A 1955)  
*SO 18.12.: Mit einer Einführung von Florian Widegger*
9. CORSAGE (Marie Kreutzer, A/D/F/L 2022)  
*SO 18.12.: In Anwesenheit von Marie Kreutzer  
MI 18.1.: In Kooperation mit dem Diskollektiv  
Filmkuratierungsverein: Trouble Feature mit Überraschungsfilm und anschließender Diskussion*
10. ORLANDO (Sally Potter, GB/F/I/NL/RUS 1992)  
*MO 19.12.: Mit einer Einführung von Florian Widegger*
11. TH. HIERNEIS ODER: WIE MAN EHEM. HOFKUCH WIRD  
(Hans Jürgen Syberberg, BRD 1972)
12. THE QUEEN (Stephen Frears, GB 2006)
13. THE FAVOURITE – INTRIGEN, MACHT UND IRRSINN  
(Yorgos Lanthimos, GB/IR/US 2018)
14. MARIE ANTOINETTE (Sophia Coppola, US 2006)
15. THE TRAGEDY OF MACBETH (Roman Polanski, GB/US 1971)
16. DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL (Vaclav Vorlicek, CS1973)
17. ROMAN HOLIDAY (William Wyler, US 1953)
18. THE SCARLET EMPRESS (Josef von Sternberg, US 1934)
19. WIE DER MOND ÜBER FEUER UND BLUT (Axel Corti, A 1981)
20. MÄDCHENJAHRE EINER KÖNIGIN (Ernst Marischka, A 1954)
21. THE KING'S SPEECH (Tom Hooper, GB/US/AUS 2010)
22. MARY, QUEEN OF SCOTS (Charles Jarrott, GB 1971)  
*DI 17.1.: Mit einer Einführung von Florian Widegger*
23. MARY, QUEEN OF SCOTS (Josie Rourke, GB 2018)
24. MACBETH (Orson Welles, US 1948)  
*DO 12.1.: Mit einer Einführung von Florian Widegger*
25. SEINE HOHEIT, DER EINTÄNZER (Karl Leiter, A 1927)  
*DI 10.1.: Mit einer Einführung von Claus Tieber und Live-Musikbegleitung von Studierenden der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien*
26. DER ROSENKAVALIER (Robert Wiene, A 1926)  
*DO 12.1.: Mit einer Einführung von Claus Tieber und Live-Musikbegleitung von Studierenden der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien*

**Kontakt:**